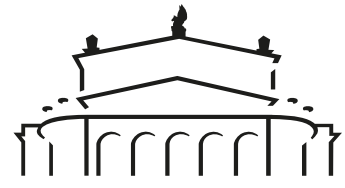


DEUTSCHER SPORTPRESSEBALL



Drei Paare des Hessischen Tanzsportverbandes gaben der ehrwürdigen Alten Oper Frankfurt zum Deutschen SportpresseBall besonderen Glanz.

Una notte olimpica



Der Frankfurter OB Mike Josef mit Ehefrau Chrisovalandou



Rudi Völler mit Ehefrau Sabrina und Ball-Organisator Jörg Müller nach Ehrung mit dem Pegasus als Legende



Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein mit Ehefrau Tanja Raab-Rhein

„Viva la musica“

Inspirierende Eröffnungsshow feiert die Kraft der Musik

Dunkelheit senkte sich über den Großen Saal der Alten Oper, doch mehr als 1000 Lichter sorgten für eine prickelnde Atmosphäre. Beim Betreten des Gebäudes hatten die Dinnergäste Leuchtarmbänder überreicht bekommen, und diese verliehen dem Raum nun zusammen mit Kerzenlicht einen besonderen Glanz. Die olympische Nacht, „Una notte olimpica“, so das Motto des 43. Deutschen Sportpresseballs, sollte am Samstagabend mit einer Fülle an Gänsehautmomenten beginnen. Während die Impulso Tenors mit ihren starken Stimmen „Nelle tue mani“ aus dem Film „Gladiator“ anstimmten, liefen über die große Leinwand hinter ihnen Bilder aus dem Wintersport. Ski- und Snowboarder ließen Schnee aufspritzen, mutige Bobfahrer stürzten sich die eisglatte Rinne herunter. Szenen, die Lust machen sollten auf die Olympischen Spiele, die in knapp drei Monaten in Cortina und Mailand beginnen. Das Großereignis würde die folgenden Stunden prägen. Doch mit dem Land in Südeuropa verbindet man hierzulande auch große Fußballmomente wie den Gewinn der Weltmeisterschaft 1990, und die sollten sich in der prächtigen Eröffnungsshow ebenfalls wiederfinden.

Rockröhre Gianna Nannini, die zur Mitternacht den musikalischen Höhepunkt liefern würde, ließ als kleine Kostprobe schon mal ihre damalige Hymne auf das Ereignis, „Un'estate italiana“, erklingen; zuvor hatten Paare des Hessischen Tanzsportverbandes zu Giuseppe Verdis Opernmusik aus „La Traviata“ einen eleganten Walzer aufs Parkett gebracht.

Moderator Florian König musste die „magische Nacht“ danach gar nicht mehr versprechen, sie war schon angebrochen. „Ich bin jedes Jahr wieder aufgeregt“, verriet Martina Knief, die Vorsitzende des

Vereins Frankfurter Sportpresse, der zusammen mit dem Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS) und der Agentur Metropress verantwortlich zeichnet für diesen gesellschaftlichen Höhepunkt. Für sie sei der Ball wie ein Klassentreffen, „man kennt sich gut“.

VDS-Chef André Keil, der zusammen mit der Hörfunkmoderatorin die Bühne betreten hatte, warf einen kurzen Blick auf die eigene Branche. Etwa 3500 Mitglieder habe der Verband. Besonders erfreulich: „Es findet sich viel Nachwuchs darunter.“

Hessens Ministerpräsident Boris Rhein nutzte als Schirmherr des Balls die Gelegenheit, sich bei all den Menschen zu bedanken, die mit ihrem Engagement den Sport ermöglichen, von demjenigen, der die Halle aufschließe, bis zu den Übungsleitern und Trainern. Sie sorgten dafür, dass der Sport „ein wirkliches Kraftzentrum ist, das unsere Gesellschaft zusammenhält“.

Ein Motto für die nächste Auflage des Sportpresseballs hatte der CDU-Politiker auch noch mitgebracht: „Packen wir's an! Deutschland ist bereit für die Olympischen Spiele.“ Die Zeit dafür, so Rhein, sei reif. Vorher jedoch galt es, die



italienische Nacht ausgiebig zu feiern und einige derer zu ehren, die ihre Spuren in den Erinnerungen der Gäste an bewegende Highlights schon hinterlassen haben. „Frank-

furt steht für Dynamik und Sport“, hatte Oberbürgermeister Mike Josef bei seiner Begrüßung gesagt. In dieser Ballnacht aber auch für große Emotionen.



Oberbürgemeister Mike Josef, Olympiasiegerin Darja Varfolomeev und Moderator Florian König sprechen über kommende Sporthighlights.

Die Wirtschaftsförderung Frankfurt präsentiert in diesem Jahr die Eröffnungsshow

WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
FRANKFURT



Ballgeflüster

Ski-Olympiasiegerin Maria Höfl-Riesch weiß nicht, wie oft sie schon beim Sportpresseball war, „da habe ich den Überblick verloren“, sagt sie. Das Motto „Una notte Olimpica“ gefällt ihr als Wintersportlerin natürlich gut, und auch auf die Spiele im nächsten Jahr in Italien freut sie sich, „auch wenn ich in Cortina mal schwer gestürzt bin“.

Dass München sich bei einem Bürgerentscheid für Olympische Sommerspiele in Deutschland ausgesprochen hat, begrüßt Höfl-Riesch. „Ich drücke die Daumen, dass das irgendwann funktioniert.“

Eine volle Halle und ein begeistertes Publikum, das wünscht sich die ehemalige Gymnastin Magdalena Brzeska für die Weltmeisterschaften in

ihrem Sport 2026 in Frankfurt. „Ich bin sicher, dass es dann viele Medaillen für Deutschland gibt.“

Olympiasiegerin Darja Varfolomeev, da ist sich die Kollegin sicher, „wird auch in den nächsten Jahren die Sportart noch dominieren, weil keine so gut wie sie ist.“ Tochter Noemi Peschel ergänzt: „Und so konstant.“

„Wenn einer die Ehrung als Legende verdient, dann Rudi Völler“, sagt der ehemalige Fußball-Nationaltorwart Andreas Köpke. „Wir waren zusammen bei der WM 1990, das verbindet. Er hat fantastisch gespielt, ich habe auf der Bank gesessen.“

Köpke ist aber auch sonst Stammgast beim Sportpresseball und freut sich auf den Kontakt mit vielen anderen Karrierbegleitern.

DIE ADLER GEWINNEN!

BIS ZU 10.000 €

ADLER LOS

GEWINNE BIS ZU 10.000 €

Rubbeln Sie das umrahmte Feld frei. Finden Sie einen haben Sie den darunter stehenden Betrag gewonnen. Bei einem haben Sie den doppelten Betrag gewonnen.

Spieleregeln, Gewinnwahrscheinlichkeiten und weitere Hinweise s. Rückseite.

STRATEGISCHER PARTNER

RUBBELLOS

Das schnellste Glück von LOTTO

Chance auf einen der Höchstgewinne 1 : 270.000. Ab 18 J. Suchtgefahr.



Paare des Hessischen Tanzsportverbandes legten zu Giuseppe Verdis Opernmusik aus „La Traviata“ einen eleganten Walzer aufs Parkett.



Illustre Gesellschaft

Sportmedienpreisträger Hartmut Scherzer (Mitte) mit Mainova-Vorstand Martin Giehl, André Keil (Präsident Verband Deutscher Sportjournalisten), Martina Knief (Vorsitzende Verein Frankfurter Sportpresse) und Ex-Boxweltmeister Henry Maske im Rahmen seiner Ehrung. Daneben (kleines Foto) nimmt ihn Boxlegende Vitali Klitschko auf den Arm.

Der PEGASOS-Preis in der Kategorie „Sportmedien“ wird seit 2016 vom Verein Frankfurter Sportpresse (VFS) und dem Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS) für herausragende Sportberichterstattung vergeben. Bisherige Preisträger sind Marcel Reif, Sabine Töppervien, Jens Jörg Rieck, Carsten Sostmeier, Gerhard Delling, Daniel Weiss, Kai Oliver Pfaffenbach und Tom Bartels. Partner der Ehrung ist die mainova AG.

Reporter aus Leidenschaft

PEGASOS-Preis in der Kategorie „Sportmedien“ geht 2025 an Hartmut Scherzer

Der renommierte Sportjournalist Hartmut Scherzer wurde beim 43. Deutschen SportpresseBall mit dem PEGASOS-Preis in der Kategorie „Sportmedien“ geehrt. Die Auszeichnung würdigt Scherzers herausragende Leistungen und seinen Einfluss auf die deutschsprachige Sportberichterstattung. Denn ob Olympische Spiele in Sydney, Los Angeles, Rio und Peking oder Fußball-Weltmeisterschaften in Argentinien, Südafrika, Japan und Katar: Hartmut Scherzer war stets vor Ort. Ein Reporter aus Leidenschaft. Ein Journalist der alten Schule mit Block und Schreiber. Seit 1964 hat er von 21 Olympischen Spielen, 16 Fußball-Weltmeisterschaften und 33 Tour de France-Rundfahrten berichtet. Rekorde für die Ewigkeit einer Reporter-Legende, die wie das vergoldete Porzellanpferd scheinbar mühelos zwischen den Kontinenten hin- und herfliegt – immer auf der Suche nach der besonderen Geschichte.



Größen des Sports, die Lichtgestalten – Scherzer war jahrzehntelang ganz nah dran. Sein Verhältnis zu Muhammad Ali – einzigartig. Seine Verbindung zu Franz Beckenbauer – ganz besonders.

Jetzt hat der 87 Jahre alte Vollblutreporter aus Heusenstamm wieder zugeschlagen. Ein weiteres Buch, ein weiteres Highlight. „Die ersten schwarzen Champions“. Von Jack Johnson bis Malaika Mihambo. 125 Jahre Rassismus im Sport. Wieder zeigt Scherzer Gespür für das, was berührt. Schon in den vergangenen Jahren hat er akribisch zusammengetragen, was ihn bebewegt – und was grundsätzlich bewegt. Der dicke Wälzer „Weltsport“ ist sein Lebenswerk. Das Buch „Kämpfer für die Freiheit“ lenkt den Fokus auf die Ukraine und den Iran. Vor Ort in Zeiten des Krieges recherchiert. Die Klitschko-Brüder haben Pate gestanden.

Dass er nun einen PEGASOS als Sportmedienpreisträger 2025 erhalten hat, ist überfällig. Der Verein Frankfurter Sportpresse und der Verband Deutscher Sportjournalisten, die gemeinsam mit metropress presseagentur GmbH den Deutschen SportpresseBall veranstalten, haben mit ihrer Wahl ins Schwarze getroffen: nach lauter Kolleginnen und Kollegen aus den elektronischen Medien der erste Printjournalist als Sportmedien-Preisträger.

Jahrzehntelang ganz nah dran

Im Frankfurter Waldstadion ist der einstige Reporter von United Press International und langjährige Sportchef der Frankfurter Zeitung Abendpost/Nachtausgabe seit Jahrzehnten regelmäßig bei den Eintracht-Spielen dabei. Die

RÜCKGRAT ERKENNT MAN AM HANDGELENK.

Die Wempe Glashütte Iron Walker ist die Essenz einer zeitlos modernen und zugleich sportlichen Uhr. Reduziert auf das Wesentliche und kompromisslos in der Verarbeitung, wird sie höchsten Ansprüchen gerecht, weil sie an einem Ort gefertigt wurde, der wie kein zweiter in Deutschland für exzellente Uhrmacherkunst steht: Glashütte in Sachsen.



WEMPE
IRON WALKER

Glashütte I/SA | Automatik 40 | Edelstahl | Geprüftes Chronometer | 2.855 €

FRANKFURT, AN DER HAUPTWACHE 7, T 069 200 11
UND AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN NEW YORK, PARIS, WIEN, MADRID – WEMPE.COM
GERHARD D. WEMPE GMBH & CO. KG, STEINSTRASSE 23, 20095 HAMBURG

Ein Quäntchen „mehr“

Legende des Sports 2025: Rudi Völler

Eine Legende wird man nicht allein durch Siege und Titel. Eine Legende zeichnet sich durch dieses schwer zu greifende Quäntchen „mehr“ aus – mehr Haltung, mehr Glaubwürdigkeit, mehr Authentizität, mehr Menschlichkeit. Rudi Völler verkörpert all das. Als Fußballer wie als Teamchef hat er die Menschen mit seiner Leidenschaft für den Sport berührt und mit Weltklasse-Leistungen überzeugt.

2025 ist für ihn zudem ein

Jahr der Jubiläen: Vor 65 Jahren in der Brüder-Grimm-Stadt Hanau geboren, vor 35 Jahren Weltmeister geworden, vor 25 Jahren zum Teamchef berufen – eine märchenhafte Erfolgsgeschichte.

Völler war Torschützenkönig, Vize-Weltmeister, Weltmeister, italienischer Pokalsieger und Champions-League-Sieger. Trotzdem blieb er stets nahbar und hat nie den Kontakt zur Basis verloren. Als der DFB zwei Jahre vor der WM

2002 um Hilfe bat, stellte er sich selbstlos in den Dienst der Sache und führte die deutsche Nationalmannschaft entgegen allen Erwartungen ins Finale. Zwei Jahrzehnte später kehrte er als Sportdirektor zum DFB zurück, weil auch der größte Sportverband der Welt nicht darauf verzichten kann, was Rudi Völler weit über den Sport hinaus symbolisiert: Verlässlichkeit, Loyalität und Aufbruchsstimmung.

Mit dem PEGASOS-Preis „Legende des Sports“ würdigen die Veranstalter aber nicht nur das sportliche Lebenswerk einer herausragenden Persönlichkeit, sondern ebenso ihr gesellschaftliches Engagement. Und auch hier ist es wieder dieses Quäntchen „mehr“, das Völler auszeichnet: Ob Dorfverein oder Großstadttinitiative, wenn er helfen konnte, war er da. Als Ehrenbürger der Stadt Hanau war es ihm ein besonderes Anliegen, ein Jahr nach dem rassistischen Anschlag vom 19. Februar 2020 den Angehörigen der Opfer im Rahmen der Gedenkveranstaltung persönlich seine Anteilnahme auszusprechen. Seit 2023 ist er Mitglied im Stiftungsrat der „Stiftung der Nationalmannschaft“, die bis heute rund 100 Projekte, unter anderem in der Jugend- und Altenhilfe, erfolgreich begleitet hat. Auch als Botschafter der Franz-Beckenbauer-Stiftung sowie als Mitglied des Stiftungsrates der Egidius-Braun-Stiftung engagiert sich Völler für die gute Sache.

Der Verband Deutscher



Standing Ovations begleiteten die Ehrung von Rudi Völler im großen Saal.

AGENTUR



Rudi Völler mit WM-Pokal 1990.

HANS-JÜRGEN SCHMIDT/PICTURE ALLIANCE / HJS-SPORTFOTOS

Legende des Sports

Die Ehrung „Legende des Sports“ wird seit 2007 vergeben und ist stets einer der emotionalen Höhepunkte des Abends.

Die Namen der Preisträger lesen sich wie ein Who's Who von Sportlerinnen und Sportlern, die in Deutschland eine besondere Anerkennung und Wertschätzung erfahren.

Isabell Werth, Jan Frodeno, Heide Ecker-Rosendahl gemeinsam mit Ulrike Nasse-Meyfarth und Renate Stecher, Gerd Müller (posthum), Laura Dahlmeier & Magdalena Neuner, Philipp Lahm, Reinhold Messner, Joachim Löw, Lothar Matthäus, Maria Höfl-Riesch, Uwe Seeler, Michael Schumacher, Katarina Witt, Franz Be-

ckenbauer, Oliver Kahn, Boris Becker und Heiner Brand nahmen bisher den Preis entgegen.



Jeder Pegasos wird in reiner Handarbeit in den Arbeitsräumen der ersten Porzellanmanufaktur Europas gefertigt.



Sportjournalisten, der Verein Frankfurter Sportpresse und die ausrichtende Event- und Kommunikationsagentur metropress presseagentur GmbH schätzen sich daher glücklich, mit Rudi Völler eine Persönlichkeit auszuzeichnen, die seit Jahrzehnten die Menschen inspiriert und ermutigt, dieses Quäntchen „mehr“ zu geben.

Die Perspektivenwechslerin

PEGASOS-Preis in der Kategorie „Sportlerin mit Herz“: Kristina Vogel

„Der 26. Juni 2018 ist mein Happy-Life-Day.“ Es ist dieser Satz, der alles auf den Kopf stellt und deshalb so beispielhaft für die Aufgabe steht, der sich Kristina Vogel verschrieben hat. Es war ein Trainingstag, die erfolgreichste Bahnradfahrerin der Welt spulte in Cottbus ihr normales Pensum ab. Plötzlich stand jemand auf der Bahn,

Kristina Vogel hatte keine Chance. Die Doppel-Olympiasiegerin und 17-fache Weltmeisterin stürzte schwer, ihr Rückenmark wurde durchtrennt. Drei Operationen und eine Lungenentzündung folgten, ihre Überlebenschance lag bei 50 Prozent. Sieht so ein Happy-Life-Day aus? Ja, sagt die 34-Jährige: „Ich kann einfach stolz

sein, was ich seither geschafft habe.“

Zack, die Perspektive einfach mal um 180 Grad gedreht. Nein, sie ist nicht die Ex-Sportlerin, die sich durch den Alltag im Rollstuhl beißt. Sie ist die Perspektivenwechslerin, die als Autorin, Sportkommentatorin, Kommunalpolitikerin und neuerdings als Trainerin bei



der Spitzensportfördergruppe der Bundespolizei immer wieder diesen mühsamen Alltag thematisiert. Sie benennt Missstände, ohne zu klagen: Nicht der Rollstuhl mache ihr das Leben schwer, sondern die fehlende Infrastruktur, die ihr Treppen, Bordsteinkanten oder zu hoch hängende Duschbrausen beschert. Das kann sie gut: Lächelnd den Finger in die Wunde legen. Offen über all diese Tabus sprechen, die ihre Verletzung mit sich führt. Und gleichzeitig für Verständnis werben: „Jeder hat ein anderes Handicap im Leben.“ Eine kann schlecht sehen, ein anderer nicht lesen. „Ich kann halt schlecht gehen“, sagt sie.

Allein im vergangenen Jahr zeigte sie mit der unkonventionellen „24h Inklusions Challenge“ im Rahmen des RTL-Spendenmarathons, wie man Vorurteile abbauen und gleichzeitig fast spielerisch über die Situation von behinderten Menschen in Deutschland aufklären kann. Bei dem Event traten Teams, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung, gegeneinander an; die Teilnehmenden mussten im Rollstuhl einen Hindernisparcours absolvieren. Mehr als

600 000 Euro kamen allein dank dieser Challenge zusammen, die ausschließlich Inklusionsprojekten zugeführt wurden.

Darüber hinaus engagiert sie sich zusätzlich als Lesebotschafterin für die Stiftung Lesen. „Die Unterstützung der Stiftung ist Herzenssache für mich. Bildung ist der Schlüssel für die Lösung vieler unserer gesellschaftlichen Probleme“, sagt Vogel, die im vergangenen Jahr das Kinderbuch „Hier kommt Mila!“, das von Inklusion und Barrierefreiheit handelt, veröffentlichte.

„Kristina Vogel verkörpert eindrucksvoll, wofür diese Ehrung bis heute steht: Echte Inspiration bemisst sich nicht in

Medaillen, sondern an einer Haltung, die von Herzen kommt und gelebt wird“, sagen die Veranstalter des Deutschen Sportpresseballs.

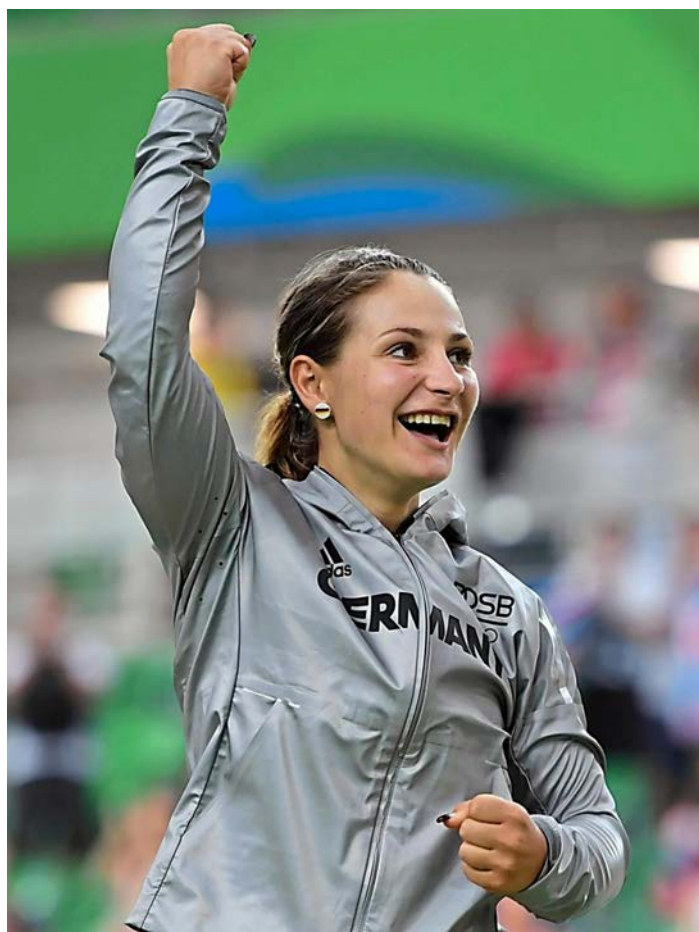
„Heute kämpft sie statt um Hundertstelsekunden für etwas ungleich Größeres, nämlich für Inklusion, Barrierefreiheit und Respekt.“



Sportler mit Herz

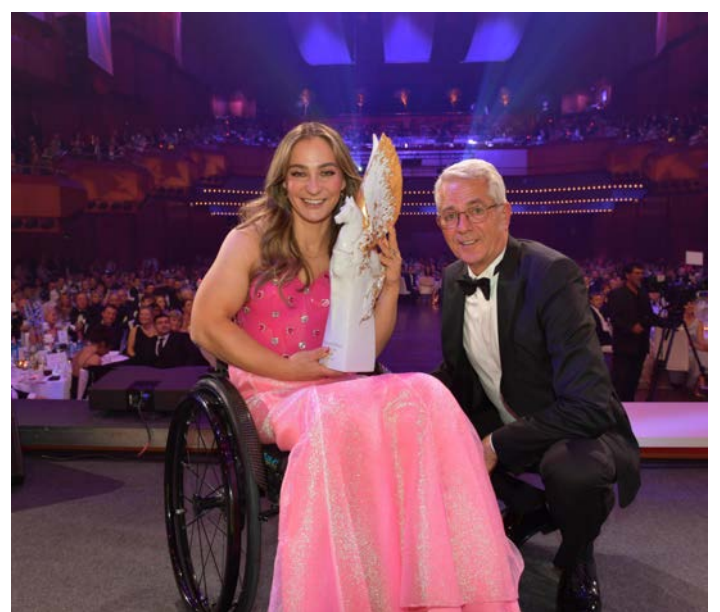
Die Auszeichnung „Sportler/in mit Herz“ wird beim Deutschen Sportpresseball seit über 20 Jahren nicht für sportliche Errungenschaften wie Siege, Medaillen und Rekorde, sondern für Engagement, Menschlichkeit und Fairness verliehen. In einer Gesellschaft, in der Egoismus sowie Erfolg um jeden Preis einen immer größeren Raum einnehmen, zeigen die Preisträger mit vorbildlichem Verhalten, sozialem Engagement und unverstellter Emotionalität, wie wichtig es ist, diese Werte zu leben.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen u. a. die Basketball-Weltmeister 2023, Europapokal-Sieger Eintracht Frankfurt, Malaika Mihambo, Markus Rehm, Mick Schumacher, Angélique Kerber, Nico Rosberg, Felix Neureuther, die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft 2014, Vitali und Wladimir Klitschko, Michael Ballack, Rudi Völler, Heike Drechsler und Rosi Mittermaier.



Kristina Vogel nach dem Olympiasieg in Rio 2016

PA



Kristina Vogel mit Fraport-Chef Dr. Stefan Schulte

AGENTUR

30 Minuten Sondersendung

Die Höhepunkte des Deutschen SportpresseBalls auf YouTube

Der Deutsche SportpresseBall als Bühne für große Emotionen, sportliche Gänsehautmomente und inspirierende Begegnungen: Immer wieder gibt es vor, während und nach dem Ball zahlreiche Ereignisse, Erlebnisse und Begebenheiten, die die Organisatoren gerne mit allen Interessierten teilen möchten.

Darum gab es in diesem Jahr erstmals exakt 24 Stunden nach Beginn der Veranstaltung, am Sonntag, 9. November, um 19 Uhr eine 30-minütige Zusammenfassung des Balls auf dem YouTube-Kanal zu sehen.

Mit vielen Impressionen in Wort und Bild, begleitet vom charmanten Moderatorduo Stephanie Harrer und Diethelm Straube, die durch die festlich geschmückten Ebenen der Alten Oper Frankfurt führen und den Ball in all seinen Facetten vorstellen. Jeder ist herzlich eingeladen, sich so ein Bild vom 43. Deutschen SportpresseBall zu machen oder den Ball noch einmal Revue passieren zu lassen. Jederzeit auf YouTube. Und natürlich auch auf Facebook und Instagram.



Das Moderatoren-Duo Stephanie Harrer und Diethelm Straube ist für die Sondersendung auf YouTube unterwegs.

Reise durch die Welt des MEISSENER Porzellans

Die exklusiv für den Deutschen SportpresseBall entworfene PEGASOS-Skulptur aus MEISSENER Porzellan ist inzwischen eine der begehrtesten Sportauszeichnungen in Deutschland. Für die Gestaltung und Fertigung der PEGASOS-Trophäen ist die Porzellan-Manufaktur MEISSEN bereits zum elften Mal geschätzter Partner. Jedes Stück ist ein Unikat, wird in Handarbeit gefertigt und steht mit seiner edlen, hochwertigen Verarbeitung für höchstes deutsches Kunsthandwerk.

■ **Besondere Aktion**

In diesem Jahr bereichert MEISSEN die gemeinsame Kooperation um eine besondere Aktion

und wird die Dinner Gäste des Deutschen SportpresseBalls mit einer Reise durch die Welt des MEISSENER Porzellans begeistern. Rund 4100 Teller und 1000 Tassen aus strahlend weißem Porzellan machen 315 Jahre europäischer Tradition und Kunsthandwerk hautnah erlebbar. „Es ist uns eine besondere Freude, unseren diesjährigen Beitrag zum Deutschen SportpresseBall über die einzigartige PEGASOS-Preisskulptur hinaus zu erweitern – und unser edles Tisch- und Tafelporzellan in seiner ganzen Pracht erlebbar zu machen“, sagt Dr. Tillmann Blaschke, Geschäftsführer der Porzellan-Manufaktur MEISSEN.



Dr. Tillmann Blaschke, Geschäftsführer der Porzellan-Manufaktur MEISSEN



Ballgeflüster

Das Einzige, das dem ehemaligen **ZDF-Sportreporter** Rolf Töpperwien die Laune verdarb, war die Tatsache, dass Bayern München zwei Punkte abgeben musste. Er habe sich deshalb geärgert, rastete aber nicht aus. „Das ist mir nur einmal passiert. Als Frank Rijkaard bei der WM1990 Rudi Völler ansprach und der Schiedsrichter beiden die Rote Karte zeigte. Da habe ich ins Mikrofon laut gebrüllt.“

Die Antwort auf die Frage, ob er lieber ein **Elfmeterschießen** oder das Tanzen hat, fiel Roman Weidenfeller nicht schwer. „Durch Elfmeterschießen habe ich die Einladung hierher verdient, das war mein Metier.“



Skulptur an Heidi Beckenbauer übergeben

Als Franz Beckenbauer 2010 als „Legende des Sports“ geehrt wurde, war die PEGASOS-Skulptur noch nicht geschaffen und diverse Termingründe hatten es verhindert, dass das geflügelte Pferd aus MEISSENER Porzellan dem „Kaiser“ noch zu Lebzeiten nachträglich überreicht werden konnte. Das konnte in diesem Jahr endlich insofern nachgeholt werden, dass Heidi Beckenbauer aus den Händen von Jörg Müller posthum die PEGASOS-Skulptur für Franz Beckenbauer, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, entgegennehmen konnte.

DAS TEAM IST HEIMAT

Vereine bereichern unsere Region. Sie fördern Profis, kümmern sich um den Nachwuchs und vermitteln die Bedeutung von Teamgeist. Das unterstützen wir. Als Arbeitgeber, als Nachbar, als Sponsor.

FRAPORT. AKTIV FÜR DIE REGION



Frankfurt im Herzen und Binding im Glas: Box-Legende Sven Ottke und Lebensgefährtin Monic Frank mit Dirk Berghoff und Karsten Trodler (rechts) von der Radeberger-Gruppe.



Im Gespräch: Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef und die ehemalige Bahnradsiegerin Kristina Vogel.



Tanzen auf der Pano



„Mister Dippemess“: Festzeltwirt Eddy Hausmann mit Gattin Lydia.



Ganz in Rot: Laura Wontorra.



Ganz in Grün: Jennifer Knäble.



Der deutsche Ex-Hockey-Spieler Stefan Blöcher mit Freundin Anna Posch.



TV-Moderatorin Lena Kesting, Bahnradsiegerin Kristina Vogel, Box-Ikone Regina Halmich, Fecht-Olympiasiegerin Britta Heidemann



Gern gesehen und oft zu Gast beim Ball: Wolfgang Stumpf mit Gattin.



Bringt Glück: „Lottofee“ Franziska Reich mit Gattin.



Ex-Dortmund-Keeper Roman Weidenfeller.



Uwe Beckmann, Geschäftsführer Wempe an der Hauptwache, präsentiert die Hauptspeisen-Aktion



Oben (v. l.): Jelisaweta Scherdel, Angelique Gath, Dr. Amanda Rempel, Achim und Monika Pflüger, Birgit und Steven Holm. Unten (v. l.): Olaf und Dr. Maria Luise Kindt, Frank und Caroline Mohler.



AGENTUR



Prost auf den Sport! Stefan Frank, General Manager des Hotels Steigenberger Frankfurter Hof, begrüßt die Gäste beim VIP-Empfang.



Fotograf Kai-Oliver Pfaffenbach



Geschmackvoll: Catering-Unternehmer Timo Waurig und seine Ehefrau Ulrike.



Mit dabei: Manager Christian Seifert und seine Frau Verena vor der Alten Oper.



Sport-Funktionärin, Politikerin (CDU) und Ex-Dressurreiterin Ann Kathrin Linsenhoff (l.) mit Tochter Liselott Marie.



Deutsche Skirennläuferin Maria Höfl-Riesch und ihr Lebensgefährte Johann Schrempp.



Henrich mit Ehemann Alfred Joseph



Der Ballmacher: Hans Müller, Gründer der Agentur metropress, mit seiner Frau Barbara.



Drehen gern am Rad (v.r.n.l.): Peter Fadl, Holger Reuter, Stephanie Richter, Stephan Seidler von der Spielbank Bad Homburg.



Gute Stimmung: Mathias Mester und Pascal Hens.



Moderator Riccardo Basile, der seit August 2017 für Sky Deutschland moderiert, und Jana Azizi.



Geschäftsführer Philip Kraft von RMD Logistics, Logistikpartner für die Auslasspräsente



Weller sorgte für den perfekten Shuttle der Ehrengäste: Philipp Kranz (Filialleiter Bad Homburg, rechts) und Mario Sarac (Filialleiter Kronberg) mit einem schicken BMW.



Martin Tschoner (Direktor Achensee Tourismus, rechts) und Obmann Hansi Entner.



Bernd Wagner von Sport Signage mit Frau Anne und dem Moderator des Balls, Florian König (rechts).



Sportlicher Besuch: Maria Höfl-Riesch (links) mit FFH-Geschäftsführer Marco Maier und Gattin Lucie.



Blauer Teppich, rotes Kleid: Moderatorin Bella Lesnik.



Sportreporter Rolf Töpperwien mit Ehefrau Elisabeth und Sohn Louis.



Eine Handvoll Glück: Lotto Hessen Geschäftsführer Martin Blach präsentiert die Rubellöse für die Ball-Gäste.



Regionaldirektor Sezai Özkan (Sponsor Laurent-Perrier) mit Jana Azizi am Champagner-Stand.

pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.

**STEHT NICHT NUR
FÜR EINEN ABEND IM
RAMPENLICHT:**

Edelmetalle als Werterhalt für Ihr Vermögen.

www.proaurum.de



Ministerpräsident Boris Rhein bei seiner Ansprache in der Hessen-Lounge.



Rhythmische Sportgymnastin Daria Varfolomeev.



Geschäftsführer Bernhard Grieb von der Wirtschaftsförderung Frankfurt und Wirtschaftsdezernentin Stephanie Wüst mit Olympiasiegerin Darja Varfolomeev



pro aurum-Vertriebler Alexander Köhne mit Goldbarren.

Bessere Perspektiven für alle Kinder

Schwerpunktprojekt der Laureus Stiftung: die tägliche „Sport for Good Stunde“

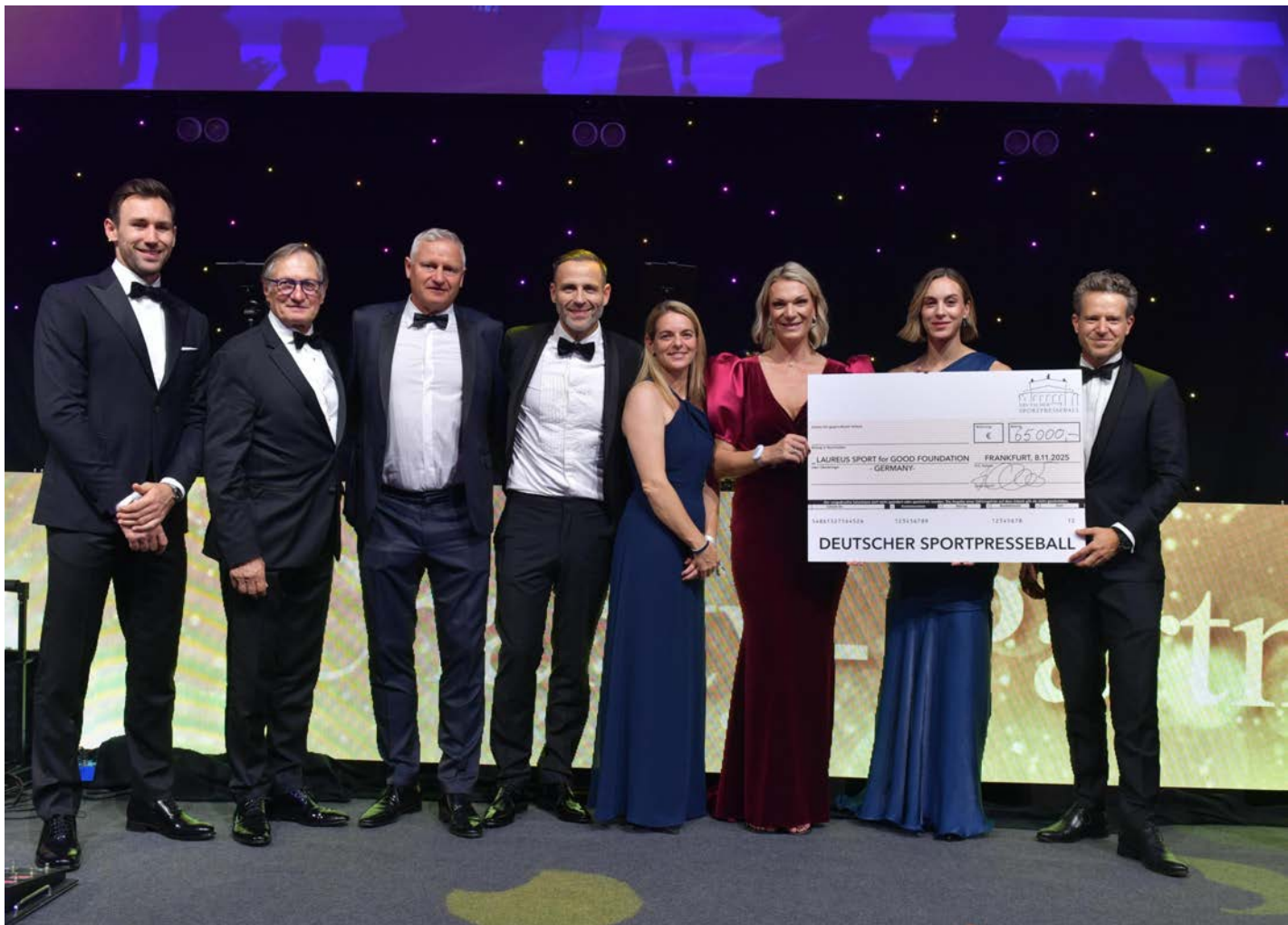
Traditionell ist der Deutsche Sportpresse Ball auch ein Ball, der Gutes tut. Die Veranstalter haben in der Vergangenheit insgesamt bereits über zwei Millionen Euro an Spendengeldern gesammelt und an Charity-Organisationen wie die Franziska van Almsick Stiftung, die Sportstiftung Hessen, die DFL-Stiftung, die Franz-Beckenbauer-Stiftung, die Uwe-Seeler-Stiftung und die Michael Stich Stiftung weitergeleitet.

■ Teamgeist, Respekt, Disziplin und Fairplay

In diesem Jahr wird die Charity-Partnerschaft mit der Laureus Sport for Good Foundation Germany fortgesetzt. Die Stiftung fördert Sportsozialprogramme, die benachteiligte Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen. Das Ziel ist ein nachhaltig positiver Einfluss auf die Gesellschaft von Morgen. Sportliche Werte wie Teamgeist, Respekt, Disziplin und Fairplay spielen eine große Rolle. Dabei steht ihr eine Schar prominenter Botschafterinnen und Botschafter zur Seite; in Deutschland engagieren sich unter anderem Angelique Kerber, Maria Riesch, Katarina Witt, Leon Draisaitl, Jan Frodeno und Roman Weidenfeller für eine bessere Zukunft der Kinder.

■ Neues, langfristiges Schwerpunktprojekt

Die Stiftung stellt beim Ball ein neues, langfristiges Schwerpunktprojekt vor: die tägliche „Sport for Good Stunde“ an Schulen. Hintergrund ist eine alarmierende Entwicklung bei Kindern: Bewegungsarmut, Stress und seelische Belastungen gehören nicht nur in sozialen Brennpunkten zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Hier setzt die tägliche „Sport for Good Stunde“ an, die mithilfe von Bewegung gezielt Konzentration, Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen oder Entscheidungsfähigkeiten fördern soll – spielerisch und praxis-



Die Laureus-Botschafter und Academy-Mitglieder Niklas Kaul, Franz Klammer, Stefan Blöcher, Chris Marx, Nia Künzer, Mari Höfl-Riesch und Alexandra Burghard sowie Laureus-Geschäftsführer Paul Schief freuen sich über 64.000 Euro aus den Tombola-Erlösen.

nah. Ziel ist es, das Angebot bundesweit an allen Schulen dauerhaft zu verankern.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Vision umzusetzen. Ab dem Schuljahr 2026/27 haben alle Grundschulkinder in Deutschland einen rechtlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Schulen stehen damit vor der Aufgabe, ihr Angebot neu zu gestalten. Sie brauchen Konzepte, die pädagogisch wertvoll, wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisnah sind. Die „Tägliche Sport for Good Stunde“ bietet hier eine Lösung, die Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit und gesellschaftlichen Auftrag miteinander verbindet und dringend benötigte zusätzli-

chen bündelt. „Wir wollen eine Bewegung ins Rollen bringen, die weit über den Sportunterricht hinausgeht. Sport for Good kann Gemeinschaft stiften, Mut machen und Perspektiven eröffnen“, sagt Laureus-Geschäftsführer Paul Schief und lädt Schulen, Politik und Partnerorganisationen ein, gemeinsam die Vision einer täglichen Sportstunde für alle Kinder Wirklichkeit werden zu lassen.

Das ausgesprochen Schöne: Jeder Gast, der beim Deutschen Sportpresse Ball ein Tombola-Los gekauft hat, hat damit allen Kindern geholfen, neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln.



Ballgeflüster

Niemand kennt diesen Sportpresseball besser als Hans-Jürgen Müller. „Seitdem ich ihn bei der **Premiere 1989** erstmals veranstaltete, hat sich fast alles verändert.“ Beim ersten Ball seien es 600 Gäste gewesen, jetzt 2200. Enorm findet er das Drumherum. Früher sei es Handarbeit gewesen, jetzt anspruchsvolle Technik. Das Einzige, was gleichgeblieben sei, ist die einmalige Atmosphäre.

Auch wenn er lieber im Ring als auf dem Parkett tanzt, ließ sich der ehemalige **Box-Weltmeister** Sven Ottke die Gelegenheit, in Frankfurt das Tanzbein zu schwingen, nie entgehen. Diesmal muss seine Partnerin Monic auf das Tanzen verzichten. Sven wurde auf Mallorca als Radfahrer von einem Auto umgefahren und erlitt einen doppelten Schienbeinbruch, der ihn noch heute behindert.

27 Mal stand Walter Mirwald als Vorsitzender der Frankfurter Sportpresse auf der Bühne, um die Ballgäste zu begrüßen. „Ich war immer aufs Neue positiv nervös. Jetzt kann ich hingegen den Ball **einfach genießen**. Und bin dankbar, dass das, was ich mit aufgebaut habe, weiter so erfolgreich läuft.“

zugunsten von



LAUREUS
SPORT FOR
GOOD
— GERMANY —



Ball-Moderator Florian König verlängert

Florian König hat nach seinem überzeugenden Debüt beim Deutschen SportpresseBall im vergangenen Jahr seinen Kontrakt um weitere drei Jahre verlängert. König ist einer der renommiertesten und bekanntesten TV-Sportjournalisten und ist vielen als Gastgeber des Fußball-Talks „Doppelpass“ sonntags bei Sport 1 bekannt. Seit 30 Jahren prägt der gebürtige Tübinger unter anderem die Formel-1-Berichterstattung bei RTL. Aktuell ist er für die UEFA Europa League und die Länderspiele der deutschen DFB-Elf in den Stadien der Welt unterwegs. „Florian König passt mit seiner Expertise, seinem Renommee und seiner Persönlichkeit ausgezeichnet zum Deutschen SportpresseBall. Er ist mit Leib und Seele lei-

denschaftlicher Sportjournalist. Und als Moderator des Balls im letzten Jahr hat er erneut unter Beweis gestellt, dass nicht er, sondern seine Gesprächspartner bei einem Talk im Mittelpunkt stehen. Dadurch sind seine Interviews nie beliebig“, sagt André Keil, VDS-Präsident und Chef vom Dienst im NDR-Landesfunkhaus Schwerin. „Ob Niki Lauda, Wladimir und Vitali Klitschko oder Jürgen Klopp – Florian König stellte die richtigen Fragen. Man könnte meinen, dass diese journalistische Grundhaltung selbstverständlich ist, aber das ist nicht immer so. Darum freue ich mich sehr, dass Florian König auch weiterhin durch das Programm beim Deutschen SportpresseBall führt,“ so Keil weiter.



The *Essence* of Luxury.



Erleben Sie Luxus erfrischend neu interpretiert.

Im Steigenberger Icon Frankfurter Hof werden zeitlose Eleganz und moderner Luxus vereint. Entdecken Sie ein historisches Wahrzeichen im Herzen von Frankfurt mit eleganten Zimmern und Suiten sowie exquisiter Kulinarik.

Buchen Sie jetzt Ihren Rückzugsort, an dem Tradition und Innovation harmonisch miteinander verschmelzen – am besten direkt mit einem köstlichen Gourmet-Erlebnis:



frankfurter-hof.com

STEIGENBERGER ICON FRANKFURTER HOF
Am Kaiserplatz, 60311 Frankfurt am Main
rewards.com/steigenberger-icons

Ballgeflüster

„Legende ist ein großes Wort“, sagt Rudi Völler, der als solche an diesem Abend ausgezeichnet wird. „So eine Ehrung bekommt man, wenn man etwas älter wird.“ Der **Fußball-Weltmeister von 1990** und heutige DFB-Sportdirektor würde sich selbst aber nicht mit so einem Titel bezeichnen. Über Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland würde sich der 65-Jährige freuen; sein eigenes Engagement gilt aber erst mal dem Ziel, die Frauenfußball-EM ins eigene Land zu holen. Dass er selbst nie unter den Ringen kickte, bedauert Völler nicht: „Es ist schon gut, dass der Fußball bei den Spielen nicht so im Fokus steht, sondern die Sportarten dominieren, die sonst am Rande stehen.“

Bahnrad-Olympiasiegerin Kristina Vogel freut sich über die Ehrung als „Sportlerin mit Herz“. Das zeige ihr, dass die Ideen, die sie habe, ankommen, und eine solche Auszeichnung helfe, die Botschaften, für die sie stehe, weiter zu verbreiten. Was ihren Weg auf die Bühne betrifft, habe sie aber festgestellt, dass die Alte Oper **nicht barrierefrei** ist. „Die Welt“, sagt Vogel, „sollte aber für alle gut sein.“ Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland fände sie „fantastisch“. Die European Championships 2022 in München hätten gezeigt, „dass wir das können“.

„Meine Sportpresseball-Premiere war 1982, direkt nach dem **Gewinn der Deutschen Meisterschaft** mit dem SC 80 Frankfurt“, erinnert sich der frühere Hockey-Star Stefan Blöcher. Seitdem ist es ein Highlight, das er sich nie entgehen lässt. Nicht nur, weil er hier so viele ehemalige Sportkollegen trifft. „Das ist der schönste Ball in Deutschland“, beteuert der Sportler, dessen sportliche Aktivitäten sich heute auf 100 Setups täglich, etwas Radfahren und Golf begrenzen.

Die schönsten Roben



GIBSON Club-Lounge

ZWEI ADLER.
EINE LIEBE.



Auf die Eintracht



FORZA BINDING

Mit dem GIBSON Club hat der Deutsche SportpresseBall den renommiertesten und bekanntesten Club Frankfurts als Host in der Club Lounge gewonnen. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2012 hat sich der GIBSON Club als eine der führenden Live-Musikadressen in Deutschland etabliert.

Mit seiner einzigartigen Mischung aus House, Blackmusic und Live-Events, internationalen Top-DJs und einer erstklassigen technischen Ausstattung begeistert der Club nicht nur regional, sondern auch deutschlandweit.

Das GIBSON wurde bereits mit dem Fizzz-Award für den besten Club ausgezeichnet und steht seit kurz nach seinem Opening sogar auf der Liste der „World’s Finest Clubs“.

Künstler wie Dua Lipa, Billie Eilish, Rufus Wainwright und Tokio Hotel haben hier ebenso gespielt wie zahlreiche internationale DJs und Labels wie Ministry of Sound und Hedkandi. „Das GIBSON und der Deutsche SportpresseBall sind zwei herausragende Eventmarken, die beide untrennbar mit dem guten Ruf von Frankfurt als exklusivem Party-Hotspot verknüpft sind. Wir werden beim Deutschen SportpresseBall eine ClubLounge gestalten, die den Gästen eine Atmosphäre voller Energie, Musik und Feierlaune bietet“, so Bastian Bernhagen,

Geschäftsführender Gesellschafter des Clubs. In Frankfurts „Gudd Stubb“ sorgen Resident DJs in Begleitung eines Percussionisten, einer Violinistin sowie Tänzerinnen für über-schwappende Stimmung.

Impressum

Deutscher SportpresseBall 2025

Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Frankfurter Societäts-Medien GmbH, 10. November 2025

Veröffentlicht in: Frankfurter Neue Presse, Höchstler Kreisblatt, Taunus Zeitung, Frankfurter Rundschau, F.A.Z. Ausgabe Rhein-Main, Verantwortlich für Anzeigen:

RheinMainMedia GmbH (RMM) Waldstraße 226, 63071 Offenbach am Main Geschäftsführer: Achim Pflüger Projektleitung: Michael Nungässer

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Ulrich Müller-Braun

Redaktion: Ulrich Müller-Braun, Julian Dorn, Paul Hendrik Fürst, Enrico Sauda, Michael Löffler, Katja Sturm

Fotos: Chris Christes, Rainer Ruffer, Enrico Sauda, Maik Reuß, M.C. Hildebrand, dpa, imago

Layout: Johannes Franzen

Produktion: Martin Glomm, Judith Kohl

Druck: Pressehaus Bintz Verlag

Waldstraße 226, 36071 Offenbach am Main

Weitere Detailangaben siehe Impressum der oben aufgeführten Veröffentlichungen.

„Un´ estate Italiana“ in der Alten Oper

Stargast beim Deutschen SportpresseBall: Gianna Nannini

Der 43. Deutsche SportpresseBall präsentiert eine außergewöhnliche Künstlerin: Gianna Nannini, die legendäre italienische Pop- und Rock-Sängerin, tritt als musikalischer Stargast in der Alten Oper Frankfurt auf. Ihre zahlreichen Welthits mit der unverwechselbaren rauhen und doch gefühlvollen Stimme und ihre leidenschaftliche Bühnenpräsenz versprechen einen unvergesslichen Live-Act auf dem diesjährigen Deutschen SportpresseBall.

Mit einer Stimme, die zwischen Rebellion und Poesie zuhause ist, hat Gianna Nannini im Laufe von mehr als vier Jahrzehnten die Musikwelt geprägt. In ihrer beeindruckenden Karriere hat sich die aus einer Konditoren-Familie aus Siena stammende Gianna einen festen Platz in der internationalen Musikszene erobert. Bekannt wurde sie durch Hits wie „Bello e impossibile“, „I maschi“, „America“ und „Fotomanza“, die zu den Klassikern der italienischen Popmusik zählen.

Auch „Meravigliosa creatura“ und „Latin Lover“ gehören zu den Songs, die ihre musikalische Vielseitigkeit und ihre Fähigkeit, mitten ins Herz zu treffen, unter Beweis stellen. „Un´ estate Italiana“ (deutsch: „Ein italienischer Sommer“) war der offizielle Song zur Fußball-WM 1990 und wurde ebenfalls zum Welt-Hit. Hierzu hat auch der deutsche Sport und nicht zuletzt Rudi Völler einen besonderen Bezug. Denn bekanntlich wurde das Team um Franz Beckenbauer 1990 in Italien Weltmeister.

Inzwischen lebt die in Siena geborene Nannini mit ihrer Familie in Mailand. Und da schließt sich der Kreis. Denn der 43. Deutsche SportpresseBall steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Olympischen Winterspiele in Cortina und eben Mailand. „Das passt natürlich perfekt“, freut sich Ball-Or-

ganisator Jörg Müller. „Aber nicht nur das! Ihre Songs sind beinahe wie ein musikalisches Tagebuch und haben viele Stationen und Schritte auch in meinem Leben begleitet. Gianna Nannini hat nichts von ihrem Glanz und ihrem Glamour verloren. Diese Stimme würde ich aus Hunderten heraushören“, schwärmt Müller.

■ Feuerwerk aus Klang und Gefühl

Gianna Nannini ist nicht nur eine Musikerin, sondern eine wahre Musik-Legende. Ihre lange und erfolgreiche Karriere ist geprägt von unzähligen Alben, ausverkauften Konzerten und einer einzigartigen Mischung aus italienischem Temperament, Rockenergie und internationalem Flair. Die energiegeladenen Live-Auftritte der Italienerin sind stets ein Feuerwerk aus Klang, Gefühl und Authentizität – egal, ob sie ein Stadion füllt oder eine intime Bühne. Der 43. Deutsche SportpresseBall bietet den perfekten Rahmen, um eine der letzten wahren Rock-Ladies Europas live zu erleben. Ein Abend mit Gianna Nannini ist mehr als nur ein Konzert – es ist ein Fest für alle Sinne, das die Leidenschaft und das Temperament Italiens in sich vereint.

Musikalisch begleitet wird Gianna Nannini am Ball-Abend vom Chris Papendieck Orchester. Papendieck ist einer der renommiertesten und international anerkanntesten Musik-Arrangeure überhaupt und ist in der nationalen und internationalen Musikwelt ein Qualitätssiegel. Das Chris Papendieck Orchester ist nicht nur die Live-Band von Helene Fischer, sondern ist auch schon mehrfach mit Gianna Nannini und auch Giovanni Zarrella auf Tour gewesen. Noch ein Bonbon: Für den Deutschen SportpresseBall hat Chris Papendieck die Songs von Gianna Nannini exklusiv neu arrangiert.

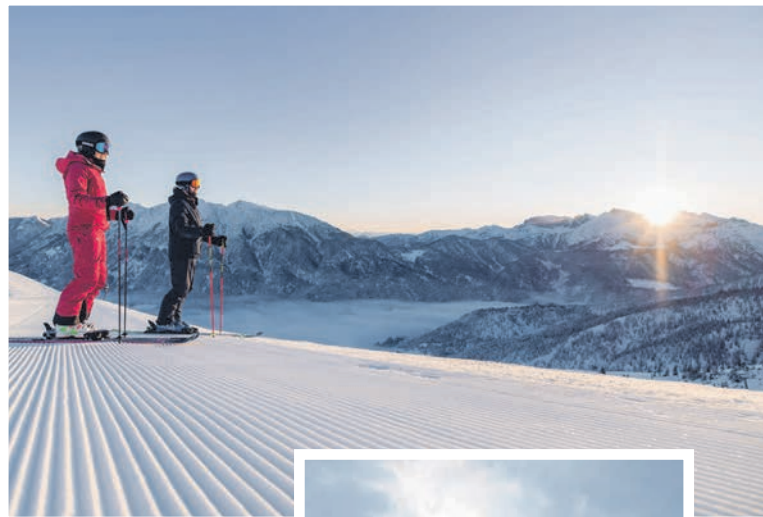


Gianna Nannini ist nicht nur eine Musikerin, sondern eine wahre Musik-Legende.
GERALD JENKINS



Tirols Sport & Vital Park Achensee

Zu jeder Jahreszeit ein Urlaubsparadies



Ob sportlich aktiv, entspannt in der Natur oder auf der Suche nach einer wohltuenden Auszeit für Körper, Geist und Seele – am Achensee in Tirol ist all das das ganze Jahr über möglich. Hier hat die Natur mit dem türkisblauen See, eingebettet zwischen Rofan- und Karwendelgebirge, eine einzigartige Bühne geschaffen, auf der die schönsten Stücke gespielt werden.

See sind familiär und punkten mit Vielfalt und Authentizität. Hier geht es nicht um Trubel, sondern um pures Wintersportvergnügen. Die besonders breiten Pisten eignen sich hervorragend für Kinder und Wiedereinsteiger, während Carvingfans und Snowboarder hier ebenso alles finden, was ihr Herz begehrt.

Naturgenuss und Entspannung am Achensee

Die Natur zu Fuß zu erkunden, ist ein besonderes Erlebnis am Achensee. Im Winter laden 150 Kilometer geräumte Wege dazu ein, durch idyllische Landschaften und urige Wälder zu wandern. Zwischendurch locken gemütliche Almhütten zu einer wohlverdienten Rast mit einer herzhaften Jause. Wer mehr über die heimische Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, kann am Wanderprogramm von Achensee Tourismus teilnehmen. Erfahrene Guides zeigen, wo Gämsen und Schneehühner leben und majestätische Adler durch die Lüfte gleiten.

Nach einem aktiven Tag an der frischen Luft ist es ein Genuss, die Erlebnisse des Tages entspannt Revue passieren zu lassen. Die vielfältigen Wellnessangebote am Achensee bieten dafür die perfekte Kulisse: Ob bei gemütlichen Bahnen im Pool, wohltuenden Saunagängen oder einer der zahlreichen



Massagen und Entspannungsbehandlungen – hier findet jeder eine passende Möglichkeit zum Abschalten. Im den hoteleigenen Spa oder im modernen Freizeitzentrum Atoll Achensee können Körper und Geist gleichermaßen zur Ruhe kommen. Ein besonderes Highlight ist das Tiroler Steinöl®, das nur in dieser Region aus Ölschiefer gewonnen wird und sich wohltuend auf Gelenke und den Bewegungsapparat auswirkt.

Ein Urlaubsziel für alle Jahreszeiten

Der Achensee begeistert zu jeder Jahreszeit und bietet unvergessliche Erlebnisse für alle, die die Natur lieben. Im Frühling erwacht die Landschaft zu neuem Leben, während im Herbst die Wälder in einem farbenprächtigen Blättermeer erstrahlen. Im Sommer zeigt die Region ihre ganze Vielfalt: Die beeindruckende Kombination aus Berg und See mit seinem rundum frei zugänglichen Seeufer schafft beste Voraussetzungen für einen aktiven wie entspannten Urlaub.

Von klassischen Aktivitäten wie Radfahren, Wandern und Reiten bis hin zum Klettern – die Region Achensee bietet eine breite Palette an Möglichkeiten, die Natur in ihrer ganzen Schönheit zu erleben. Die idyllischen Rad- und Wanderwege führen durch malerische Täler, entlang des Sees und durch die beeindruckende Bergwelt von Rofan- und Karwendelgebirge. Wer das Klettern liebt, findet hier vielseitige Routen mit herrlichem Blick auf den Achensee und die umliegenden Gipfel. Auch Klettersteigfans sind am 5-Gipfel-Klettersteig im Rofan bestens aufgehoben.

Wassersportbegeisterte kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten: Segeln, Tauchen, Kitesurfen oder Windsurfen sorgen für unvergessliche Erlebnisse auf Tirols größtem See. Für Abenteuerlustige gibt es zusätzlich die Möglichkeit, beim Wildwasser-Tubing und Canyoning in den umliegenden Flüssen das kühle Nass auf eine besonders aufregende Art zu genießen.

Die Region Achensee ist ein Paradies für Rad- und Mountainbike-Fans und bietet ein abwechslungsreiches Streckennetz, das keine Wünsche offenlässt. Hier findet jeder seine passende Route: Von entspannten Touren für Einsteiger bis hin zu herausfordernden Strecken für erfahrene Biker ist alles dabei. Ob gemütliche Ausflüge mit atemberaubendem Panoramablick oder anspruchsvolle Touren – die Vielfalt der Rad- und Mountainbike-Strecken bieten ideale Voraussetzungen für jedes Abenteuer auf zwei Rädern.

Golfvergnügen am Achensee

Der Achensee ist ein wahres Paradies für Golfer und bietet ideale Bedingungen. Der 18-Loch-Platz in Pertisau gehört zu den „Leading Golf Courses Austria“ und besticht durch seine traumhafte Lage vor imposanter Bergkulisse. Zudem gibt es vielfältige Trainingsmöglichkeiten auf dem Kurzspiel-Areal, der überdachten Driving-Range und am Golf-Simulator. Ebenfalls traumhaft gelegen ist der 9-Loch-Platz in Achenkirch. Golfer pitzen, chippen und putten hier auf einem herrlichen Hochplateau, das unmittelbar an den Naturpark Karwendel grenzt.



Damit bietet die Region Achensee für Naturliebhaber, Sportbegeisterte und Ruhesuchende das ideale Erlebnis – ob entspannter Naturgenuss, aktive Erholung oder spannende Erlebnisse zwischen Berg und See.

Perfekt ergänzt werden all diese Möglichkeiten durch die berühmte Tiroler Gastlichkeit, die man in der vielfältigen Hotellerie antreffen kann. Ob in der gemütlichen Pension oder im familiengeführten 5-Sterne-Hotel – die Region bietet für jeden Anspruch die passende Unterkunft. Hinzu kommt eine Gastronomie, die von der zünftigen Jause über regionale Spezialitäten bis hin zur Haute Cuisine keine Wünsche offenlässt.



Der Achensee liegt rund 50 Kilometer nord-östlich von Innsbruck am Eingang zum Naturpark Karwendel. Die Region ist über den Flughafen Innsbruck, den Bahnhof Jenbach und via Autobahn und Bundesstraßen gut zu erreichen.



KONTAKT:
Achensee Tourismus
Tel. +43 5 95300-0
info@achensee.com
@achensee_tirol
www.achensee.com